

**Sprechzettel**  
**zur Sitzung des Finanzausschusses**  
**am 10.10.2015 um 10.30 Uhr**  
**im Sitzungszimmer 142 des Landtages**  
**Haushaltsentwurf 2017**  
**- Einzelplan 02 und Kapitel 1202 -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen kurz den Einzelplan 02 für den Haushalt 2017 vorstellen.

Der Landesrechnungshof unterstützt durch eigenes sparsames Verhalten die Konsolidierung des Landeshaushalts.

Bereits seit 2006 sind die Gesamtausgaben des Landesrechnungshofs von 7,1 Mio. € auf 6,25 Mio. € in 2014 gesunken. Seitdem wurden die Ansätze mit Ausnahme von Sondereffekten überrollt.

Im Haushalt 2017 wird der Landesrechnungshof einen weiteren Beitrag zur Einhaltung des Sanierungspfades 2020 dadurch leisten, dass er die allgemeinen Kostensteigerungen und Mehrausgaben soweit wie möglich selbst auffängt.

Insgesamt ist das Haushaltsvolumen in unserem Einzelplan um 50 T€ gesunken. Standen 2016 im Soll noch 6.062,4 T€, so beträgt der Ansatz für **2017 6.012,4 T€**

Dies folgt aus einer Änderung bei den Sachausgaben im Bereich der Bewirtschaftung der Gebäude. Da die Bewirtschaftung unseres neuen Dienstsitzes am Berliner Platz im Wesentlichen durch die GMSH

erfolgt, haben wir 50 T€ aus unserem Einzelplan 2 - **Titel 517 01** - in den Einzelplan 12 übertragen. Die im Einzelplan 2 hier verbliebenen 20 T€ sollen für nutzerspezifische Ausgaben des Rechnungshofs genutzt werden, die nicht von der GMSH übernommen werden.

Trotz der zurückhaltenden Personalbewirtschaftung ist es erstmals im Haushaltsvollzug 2014 notwendig geworden, auf einen Teil der Tarifverstärkungsmittel aus dem Einzelplan 11 zurückzugreifen. Diese Mittel wurden im laufenden Haushaltsjahr in den Einzelplan 02 umgesetzt und sind im Haushaltsentwurf 2017 bei Titel 429 01 eingeplant.

Bezüglich der Frage der FDP-Fraktion zu der Aufstockung der Bauunterhaltungsmittel im **Einzelplan 12** um insgesamt 3.000,0 T€ möchte ich in Ergänzung zu der Antwort des Finanzministeriums anmerken: Der Anteil an den zusätzlichen Mitteln für den Landesrechnungshof betrug **12,1 T€**. Dieser Betrag wurde von uns im Wege der **Nachschiebepostenliste** zurückgegeben, da der Rechnungshof die Mittel nicht benötigen wird. Wie Sie wissen, ist der Rechnungshof erst im vergangenen Jahr in das renovierte Gebäude am Berliner Platz umgezogen. Im Gegenzug konnte der Ansatz für das MIB entsprechend erhöht werden.

Zuletzt möchte ich noch eine Änderung im **Stellenplan** erläutern: Im Haushalt 2017 soll eine Stelle von **E 15 nach A 15** umgewandelt und **nach A 16 gehoben** werden. Hintergrund dieser Änderung ist das Ausscheiden eines Gruppenleiters, der als Be-

schäftigter mit E 15 vergütet worden war. Der Dienstposten soll nunmehr mit einer Beamtin, besoldet nach A 16 besetzt werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse. Ich stehe Ihnen jetzt für weitere Fragen zur Verfügung.